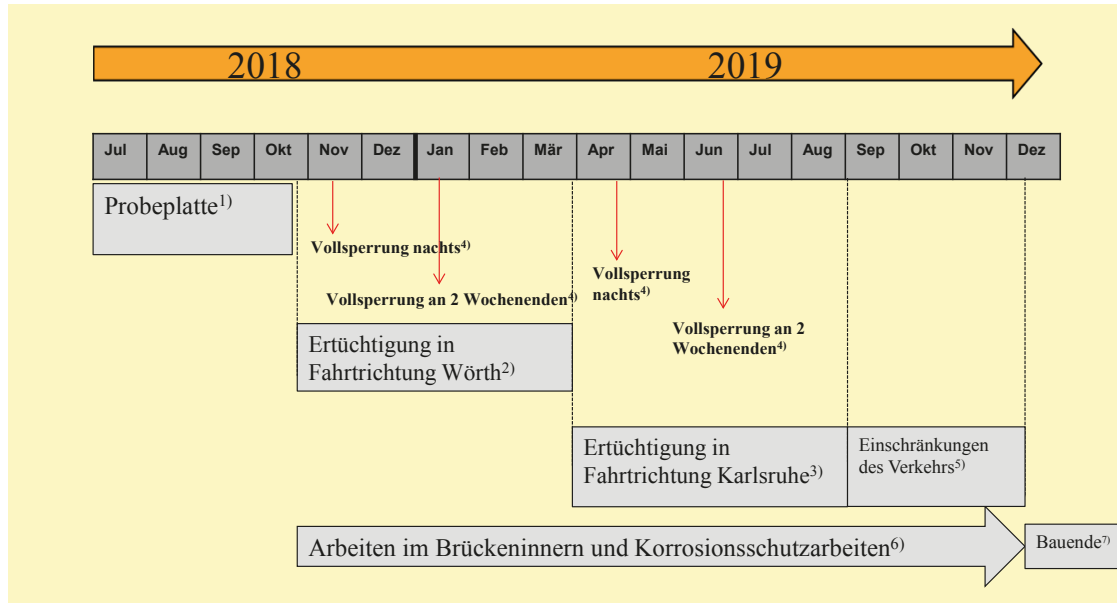


Vorgesehener Zeitplan für die Bauphase (Stand: August 2018)



Der für August vorgesehene Baubeginn der Ertüchtigung der Rheinbrücke Maxau mit hochfestem Beton wird sich verzögern. Grund hierfür ist, dass die beauftragten Unternehmen die Probeplatte aus hochfestem Beton bisher noch nicht herstellen konnten.

¹Nach dem neuen Zeitplan ist vorgesehen, dass die beauftragten Firmen die *Probeplatte* nun Ende September betonieren. Unter der Voraussetzung, dass die Probeplatte die betontechnologischen Anforderungen erfüllt, kann der Baubeginn dann Ende Oktober erfolgen.

²Ende Oktober 2018 bis April 2019 Ertüchtigung der Rheinbrücke in Fahrtrichtung Würth

Der Gesamtverkehr wird für diese Zeit über je zwei Fahrspuren auf die Fahrbahn in Richtung Karlsruhe umgelegt. Somit bestehen auf dieser Seite insgesamt vier Fahrspuren (= 4+0 Verkehr). Die Fahrbahnbreiten sind auf 2,50 m (PKW) und 3 m (LKW) bemessen.

³April bis September 2019 Ertüchtigung der Rheinbrücke in Fahrtrichtung Karlsruhe

In dieser Zeit wird der Gesamtverkehr über je zwei Fahrstreifen auf die Fahrbahn in Richtung Würth umgelegt.

⁴Vollsperrungen

Die geplanten Vollsperrungen finden voraussichtlich statt:

- an einem Wochenende im November 2018 nachts (Sa-So)
- an zwei Wochenenden im Januar 2019
- an einem Wochenende im April 2019 nachts (Sa-So)
- an zwei Wochenenden im Juni 2019

Die konkreten Termine können erst festgelegt werden, wenn die Probeplatte den Vorgaben entspricht. Die Vollsperrungen werden über die Internetseite und die Medien bekannt gegeben.

⁵Oktober bis Dezember 2019

In dieser Zeit sind beide Fahrbahnseiten (in Richtung Karlsruhe und Würth) befahrbar, allerdings mit eingeschränkter Anzahl an Fahrstreifen.

⁶Arbeiten im Brückeninneren und Korrosionsschutzarbeiten

Diese Arbeiten finden während der gesamten Maßnahme statt und haben keinen Einfluss auf die Verkehrsführung.

⁷Das *Bauende* der Maßnahme ist nach wie vor für Dezember 2019 vorgesehen.

Das Regierungspräsidium weist ausdrücklich darauf hin, dass sich der Zeitplan jederzeit verändern kann, da dieser wie alle Baumaßnahmen von vielen Faktoren (z. B. Witterung, Verzögerungen bei der Fertigstellung der Betonage etc.) abhängt.

ERTÜCHTIGUNG DER RHEINBRÜCKE MAXAU IM ZUGE DER B 10



Wichtige Informationen auf einen Blick



Baden-Württemberg
REGIERUNGSPRÄSIDIUM KARLSRUHE

Warum ist die Maßnahme notwendig?

Die Rheinbrücke Maxau verbindet die Länder Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz. Sie ist eine der wichtigsten Verkehrsadern im Raum Karlsruhe und im Umkreis von rund 25 Kilometern die einzige Straßenquerung des Rheins.

Bei der Inbetriebnahme der Brücke im Jahre 1966 lag das Verkehrsaufkommen bei ca. 18.000 Kfz/Tag. Heute queren täglich weit über 80.000 Fahrzeuge die Brücke.

Aufgrund der heutigen hohen Verkehrssteigerung muss die Tragfähigkeit des Bauwerks verstärkt werden, so dass es für weitere Jahrzehnte uneingeschränkt genutzt werden kann. Daher spricht man bei der Rheinbrücke von einer Ertüchtigung und nicht von einer Sanierung.

Die Verstärkung der Brücke beinhaltet zum einen den Einbau eines hochfesten Betons auf der vorhandenen Fahrbahnplatte, zum anderen zusätzliche Verstrebungen im Innern des Stahlhohlkastens.

Wichtige Fragen & Antworten während der Bauphase

Kann der Rad- und Fußweg während der Bauzeit genutzt werden?

Ja, die Nutzung des Rad- und Fußweges ist während der Bauphase jederzeit möglich.

Wie kann man mit einem Fahrzeug mit kleinem Nummernschild (Pedelecs, Roller, etc.) über die Brücke fahren?

Mofas und E-Bikes mit einer Höchstgeschwindigkeit von 25 km/h dürfen die Rheinbrücke über den Radweg nutzen. Schnellere E-Bikes dagegen, deren Motor bis zu einer Geschwindigkeit von 45 km/h unterstützt, zählen als Kfz und dürfen

keine Radwege benutzen. Diese müssen wie bisher auch auf der Fahrbahn der B 10 die Rheinbrücke überqueren.

Sind Geschwindigkeitsreduzierungen angedacht?

Die Geschwindigkeit im Bereich der Rheinbrücke muss auf 50 km/h reduziert werden. Außerdem wird aufgrund der reduzierten Fahrbahnbreite ein Hinweisschild „Versetzt fahren“ angeordnet.

ÖPNV und P+R-Plätze

Wird das Angebot des ÖPNV während der Maßnahme erweitert?

Mit dem „Entlastungspaket Rheinbrücke“ wird der Schienenverkehr einen wichtigen Beitrag für die Mobilität in der Region leisten, so dass während der Baumaßnahme viele Autofahrer, vor allem im Berufsverkehr, auf die Bahn umsteigen können. Das Angebot des Schienenverkehrs wird daher unter der Woche und an den Terminen der Vollsperrungen erweitert, so dass eine Verbindung aus der Pfalz nach Karlsruhe und umgekehrt möglich ist. Den Link zu den Angeboten des ÖPNV können Sie diesem Flyer unter „Wo finde ich Informationen?“ entnehmen.

Wo finde ich P+R-Plätze?

Eine Übersicht mit verfügbaren P+R-Plätzen im Landkreis Germersheim finden Sie im Beteiligungsportal auf der Internetseite des Regierungspräsidiums (siehe „Wo finde ich Informationen?“).

Wo finde ich Informationen?

Aktuelle Informationen zum Projekt finden Sie auf der Projektseite des Regierungspräsidiums Karlsruhe unter www.rp-karlsruhe.de -> Beteiligungsportal -> Aktuelle Baumaßnahmen „Mitte“ -> B10 Rheinbrücke Maxau.

Hier finden Sie unter anderem eine Karte zur aktuellen Verkehrssituation sowie aktuelle LIVE-Aufnahmen durch Webcams auf der Rheinbrücke.

Außerdem wird Ihnen anhand eines je nach Verkehrssituation andersfarbig dargestellten grafischen Symbols (Widget) die aktuelle Verkehrslage angezeigt (Stau – Vollsperrung – freie Fahrt).

Informationen ÖPNV

www.kvv.de

Hier finden Sie alle Informationen rund um das Thema ÖPNV.

Informationen Stadt Karlsruhe

www.mobilitaet.trk.de

App: Ka-mobil

Hier finden Sie Infos zu P+R Plätzen sowie die Abfahrtszeiten der S-Bahnen.

Sie haben weitere Fragen zur Maßnahme?

Dann schreiben Sie uns:

oeffentlichkeitsbeteiligung@rp.k.bwl.de

Impressum

Herausgeber: Regierungspräsidium Karlsruhe

Text und Grafik: RP Karlsruhe

Fotos: RP Karlsruhe

Karlsruhe, August 2018